

# Stolz auf Patenkind mit Dokortitel

Das Rother Ehepaar Renate und Hubert Schwarz sieht ihr **ENGAGEMENT FÜR HILFSBEDÜRFTIGE KINDER** durch den Weg von Loota Maphuta bestätigt. Der großflächige Campus im Massaigebiet südöstlich von Arusha/Tanzania ist eines der größten Stiftungs-Projekte. **VON HANS PÖHN**

**B**ildung ist der Schlüssel zum Erfolg. Unter dieser Prämisse unterstützt die Stiftung von Hubert und Renate Schwarz seit 20 Jahren vornehmlich in Afrika Kinder, die unter schwierigen Verhältnissen aufgewachsen sind und ohne fremde Hilfe kaum Chancen auf ein menschenwürdiges Leben hätten.

Eines der größten Hilfsprojekte der Unternehmerfamilie im Ungerthal (zwischen Büchenbach und Schwabach gelegen) ist ein mit Hilfe von Spendengeldern aufgebauter großflächiger Campus im Massai-gebiet südöstlich von Arusha/Tanzania. Auf diesem College bietet die Hubert Schwarz-Stiftung Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, über drei Jahre lang zu wohnen und zu studieren. Unter anderem werden jungen Mädchen aus dem krisengeplagten Süd-Sudan eine „neue Heimat auf Zeit“ gegeben. Ziel der Stiftung ist es, die Collegeschülerinnen und Schüler zur Hochschulreife zu führen.

### Mit offenen Augen durch die Welt

Der gebürtige Spalter Hubert Schwarz, nach wie vor einer der weltweit bekanntesten Extremsportler, hat bei seinen aufsehenerregenden Exkursionen, die ihn auch durch zahlreiche Entwicklungsländer führten, nie die Augen vor den dort herrschenden schwierigen Lebensbedingungen verschlossen. Vor allem die Not vieler afrikanischer Kinder ging ihm sehr nahe. Er nahm sich vor, Hilfe an Ort und Stelle zu leisten. Seine Frau Renate, mit der er in Ungerthal bei Schwabach ein gut gehendes Zentrum für Gesundheits- und Fitnesskurse leitet, dachte genauso und so gründete das Ehepaar 1998 eine Stif-



Vom Hort-Schüler zum Doktor der Medizin. Ein stolzer Moment für eines der vielen Patenkinder der Hubert-Schwarz-Stiftung. Loota Maphuta (rechts) schaffte in der Primary and Secondary School von Hubert Schwarz dank seiner ausgezeichneten Leistungen die Aufnahme in der Military Medical School. Jetzt ist er frischgebackener Doktor der Medizin.

Die Spendenaktion „Kinder in Nepal“ liegt Hubert und Renate Schwarz insofern auch am Herzen, weil für Mädchen und Buben in einem der ärmsten Länder der Welt ohne Bildung die Zukunftsprognosen ausgesprochen schlecht sind. Unmittelbar nach dem verheerenden Erdbeben hatte die Stiftung bereits Soforthilfe für vom Unglück betroffenen Sherpa-Familien geleistet, ehe sie sich im 130 Kilometer von Kathmandu entfernten Bezirk Ramechhap an einem Schulhausneubau beteiligte.

### Hort- und Schulgeld durch Paten

Schul-Patenschaften sind ein weiteres Instrument, jungen Menschen aus schwierigen Verhältnissen durch die Übernahme des Hort- und Schulgeldes eine gute Ausbildung zu ermöglichen. So hatte die Stiftung vor über zehn Jahren die Patenschaft von Loota Maphuta übernommen. Der begabte und sehr fleißige Massai konnte dank der Übernahme des Schulgeldes die Primary und Secondary School besuchen. Aufgrund seiner ausgezeichneten Leistungen schaffte er die Aufnahme in der Military Medical School. Vor einigen Tagen hat Loota Maphuta nun sein Medizinstudium in der Military Medical School in Tanzania mit dem Doktor-Titel abgeschlossen. Für Renate und Hubert Schwarz eine sehr erfreuliche Bestätigung ihres Engagements für junge Menschen in fernen Ländern.

**INFO**  
Spendenkonto  
Hubert & Renate Schwarz Stiftung  
Raiffeisenbank Roth-Schwabach  
IBAN: DE097646 0015 0000 1395 56  
BIC: GENODEF3WR

tung, die durch Aktionen und Spendenaufrufe viele Menschen zum Mitmachen animierte. Inzwischen liegt die Spendensumme bei über zwei Millionen Euro.

So konnten zum Beispiel eine Kinder- und Geburtsklinik im Irak, eine Vorschule in Tansania und eine Geburtshilfe-Station in Uganda

gebaut werden. Vor Jahren unterstützte Schwarz mit rund 800.000 Mark die Rother KriegsKinder-Nothilfe. In jüngerer Zeit verhalf er vielen Jugendlichen zur Mitgliedschaft im Sportverein. Über 50.000 Euro stellte die Hubert-Schwarz-Stiftung bislang dieser Aktion zur Verfügung. Vor einigen Jahren beteiligte sich

die Stiftung in Nepal am Neubau einer zweistöckigen erdbebensicheren Schule für rund 200 Schülerinnen und Schüler, die nach einem schweren Erdbeben, das vor zwei Jahren weite Teile des Landes zerstörte, vorübergehend in Wellblechbehelfsbaracken unterrichtet wurden. Ohne richtigen Schutz vor Nässe und Kälte.

# Vortrags-Marathon und Marsch durch das herbstliche Seenland

Zentrum von Renate und Hubert Schwarz lädt am 10. und 11. November erstmals zu den **ADVENTURE-TAGEN** ein - Außergewöhnliche Reiseziele. **VON HANS PÖHN**

**P**remiere im Ungerthal: Das Hubert-Schwarz-Zentrum lädt am 9. und 10. November erstmals zu Adventure-Tage ein, die auf zweierlei Art den Appetit für das nächste Reiseabenteuer anregen. Zum einen entfalten interessante und reich bebilderte Vorträge zu Orten, die außergewöhnliche Erlebnisse versprechen und zum anderen können am ersten Tag (Samstag, 9. November) die Wandertiefel geschürzt werden.

Extremsportler und Gastgeber Hubert Schwarz nimmt seine Gäste mit in die herbstliche Natur des Fränkischen Seenlands. Die Wanderung mit Start und Ziel am Zentrum im Ungerthal (zwischen Büchenbach und Schwabach gelegen) erstreckt sich über 35 Kilometer. Der sogenannte Active-Day dauert von 8.30 bis gegen 17.30 Uhr. Nach dem Seemarsch geht es dann hoch hinaus. Best-Ager-Sportler und Unternehmensberater Paul Thelen, der jenseits der „60+“ bereits mehr als 20 Bergbesteigungen der Kategorie „5000+“ verwirklicht und als Vize-Weltmeister im Marathonlauf sowie als Finisher im RAAM-Viererteam auch sportliche Höchstleistungen vorzuweisen hat, nimmt seine Zuhörer mit auf den höchsten Berg der Erde, den Mount Everest. Spektakuläre Fotos und Videos bereichern Thelens Vortrag.

Wer schon immer einmal auf dem Gipfel des höchsten, freistehenden Bergs der Welt, dem Kilimandscharo stehen wollte, wer erfahren will, wie es sich anfühlt, die einsamen Landstriche des Königreichs Bhutan zu entdecken oder wer den letzten noch



Einer der schönsten Momente für Hubert Schwarz bei seinem Radmarathon um die ganze Welt: Das unbeschwert herzliche Lachen eines Kindes. Bei seinem Vortrag verdeutlicht Extremsportler Hubert Schwarz noch einmal Eindrücke seiner Weltumradelung.

wachsenden Gletscher der Welt in Argentinien bestaunen will, der ist am Sonntag, 10. November, richtig im Hubert-Schwarz-Zentrum. Einer der bildstarken Vorträge führt zudem nach Peru zu den Ausläufern des Amazonasgebietes bis hin zu der verlorenen Stadt der Inkas „Machu-Pichu“.

Über den sagenumwobenen Kaukasus berichtet TV-Journalist und Buchautor Rainer Kaufmann. Nach

Australien entführt Touristikerin Katrin Shute, die zwei Jahre lang in „Down-Under“ gelebt und rund 15.000 Kilometer zurücklegte, um die ganze Vielfalt des Landes zu erkunden. Die weiteren Referenten der ersten Adventure-Tage im Ungerthal: Rolf Abicht (Unternehmer), Adi Korbel (DAV-Wanderleiter), Kemal Ceven (Bergführer) und Professor Dr. Conrad Pflaferoth (Internist, Kardiologe, Angiologe).

Den abschließenden Höhepunkt der Multi-Media-Show (Eintritt frei) setzt Gastgeber Hubert Schwarz, der mit atemberaubend schönen Bildern, Anekdoten und emotionalen Geschichten zu Kontinenten, Ländern und Menschen an seine Weltumradelung „In 80 Tagen um die Welt“ erinnert. Der Extremsportler verdeutlicht dabei, was physisch und psychisch vonnöten ist, um eine derartige körperliche Anstrengung

durchzustehen. Die Teilnahmegebühr für den Active-Day am Samstag, 9. November, beträgt 25 Euro (inklusive Verpflegung und Tourguides). Die Teilnahme an den Vorträgen der Adventure-Tage ist kostenfrei. Spenden für das Projekt „Herzangelegenheit“ sind erwünscht.

Vor 20 Jahren haben Renate und Hubert Schwarz ihre Stiftungsarbeit in Afrika begonnen. Zuerst waren es die Kinder der Träger und Guides vom Kilimandscharo, denen mit dem Zugang zur Schulbildung eine bessere Zukunft ermöglicht wurde. Was mit fünf Kindern begann, entwickelte sich schnell auf 120 zu betreuende Schüler zwischen vier und 16 Jahren. Bis heute konnte die Hubert und Renate Schwarz-Stiftung zahlreichen bedürftigen und notleidenden Kindern helfen.

**INFO**  
Samstag, 9. November, „Active-Day“, 8 Uhr: Begrüßung im Hubert-Schwarz-Zentrum im Ungerthal; 8.30 Uhr: Seemarsch mit Hubert Schwarz, zirka 35 Kilometer lange Wanderung im Fränkischen Seenland. 20 Uhr: Vortrag Paul Thelen: „Am Limit - mit 68 auf den Mount Everest“.  
Sonntag, 10. November, Hubert-Schwarz-Zentrum im Ungerthal. Vortragsreihe: 9 Uhr, Paul Thelen: „Abenteuer Patagonien“. - 10 Uhr, Katrin Shute: „Australien“. - 11 Uhr, Rainer Kaufmann: „Georgien“. - 13 Uhr, Rolf Abicht: „Bhutan“. - 14 Uhr, Adi Korbel: „Ararat“. - 15 Uhr, Prof. Dr. Conrad Pflaferoth: „Peru, das heilige Tal der Inkas“. - 16 Uhr, Hubert Schwarz: „In 80 Tagen um die Welt“.  
Anmeldung: <https://www.hubert-schwarz.com/adventure-tage-2019/>